

## Die Gemeindebürgerliste

**GBL**

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe  
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

*Liebe Mitbürger!*

**„Dauerbrenner“ Fernheizwerk Sulz  
Der Skandal**

In der an Zwischenfällen, Störfällen und Bränden nicht gerade armen Geschichte des „BIO“ Fernheizwerks Sulz gibt es **neue Höhepunkte**.

Bei einem von der NÖ Umweltschutzanstalt für den 18.1.96 **angekündigten** Termin zur Messung der Abgasschadstoffe wurde festgestellt, daß durch das versuchte Verheizen von gefrorenem Sägemehl der Kessel verstopft – und daher keine reguläre Messung möglich war.

Die Befürchtungen der Gemeindebürger, daß im Heizwerk Sulz **unzulässiges, umweltschädliches** Material verheizt wird, sind damit **amtlich bestätigt** worden.

Bei der **2. angekündigten Messung am 1. und 2. Februar 96** wurden die nachstehenden Abgasschadstoffwerte festgestellt (Heizmaterial war Stroh und **Hackschnitzel** – zugelassen ist nur **Stroh und Waldhackgut**):

Schadstoff: Höchstwert:	gemessen:	vorgeschriebener
Kohlenmonoxyd	537 bis 760 mg/m <sup>3</sup>	200 mg/m <sup>3</sup>
Staub	547 bis 683 mg/m <sup>3</sup>	75 mg/m <sup>3</sup>
Stickoxyde	150 bis 176 mg/m <sup>3</sup>	200 mg/m <sup>3</sup>

Die für die Gesundheit der Bevölkerung und die Umwelt zulässigen Höchstwerte wurden also um das

**3,8 fache und 9,1 fache  
überschritten.**

## Dazu erinnern wir uns .....

Während des zähen und bürgerunfreundlichen Einspruchsverfahrens gegen das nunmehrige „**Dauerbrenner**“ Fernheizwerk Sulz bestand ein großer Teil der Beschwichtigungspolitik der Betreiber darin, zu versichern, daß die vorgeschriebenen Schadstoffhöchstwerte **weit unterschritten** würden – und aus der Zusicherung, daß diese Werte während des Betriebs **laufend gemessen und aufgezeichnet** werden – um jederzeit Einsicht geben zu können.

### **Jetzt reicht:**

### **Wir fordern:**

**Die zugesicherten Meßwertprotokolle müssen am Gemeindeamt zur Einsicht für alle interessierten Bürgern in vollem Umfang aufgelegt werden.**

Wie war es denn in der Vergangenheit um die Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstwerte bestellt, wenn diese bei einer **angekündigten** Kontrolle so **massiv überschritten** wurden?

Es muß klar gesagt werden – die **Fernwärme** kostet

**S 0,96** pro Kilowattstunde

- das wesentlich **umweltfreundlichere Erdgas** nur

**S 0,44** pro Kilowattstunde

Es ist nicht einzusehen, daß auch **die neue Gemeindeführung** das **Profitinteresse** einiger Parteifreunde wichtiger nimmt, als die

**Lebensqualität der Sulzer Bürger und einer gesunden Umwelt.**

**Das Wärmeversorgungsmonopol der Fernwärmegenossenschaft muß fallen**

**Sulz muß an das Erdgasnetz voll angebunden werden**